

APOTHEKENMONITORING 2026

**ANALYSE DER NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN
KAMMERSTATISTIKEN 2025**
(APOTHEKERKAMMERN WESTFALEN-LIPPE UND
NORDRHEIN)

Januar 2026

IFH KÖLN



Bildquelle: ABDA

1

HINTERGRUND, ZIELSETZUNG, FRAGESTELLUNGEN



Bildquelle: ABDA

Hintergrund & Zielsetzung

Die Anzahl öffentlicher Apotheken in Nordrhein-Westfalen ist – wie auch in Deutschland insgesamt – rückläufig. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Pharmazeut:innen auf dem Arbeitsmarkt – in der Offizin, aber auch in Krankenhäusern, Wissenschaft, Industrie und Verwaltung.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen haben die Apothekerkammern Westfalen-Lippe (AKWL) und Nordrhein (AKNR) das IFH KÖLN im Jahr 2022 beauftragt, die Entwicklung der Apothekenlandschaft und der Pharmazeut:innen in Nordrhein-Westfalen zwischen 2012 und 2022 zu analysieren.

Zentrale, der in der 2023 veröffentlichten [Gesamtstudie „Apotheken und Approbierte in Nordrhein-Westfalen“](#) gesammelten, aufbereiteten und verdichteten Daten und Fakten wurden [2024](#) und [2025](#) fortgeschrieben. Das vorliegende **Apothekenmonitoring 2026** dient damit der internen Orientierung der Apothekerkammern in Nordrhein-Westfalen sowie der öffentlichen und politischen Kommunikation im Kontext der flächendeckenden Versorgung und der Fachkräfteentwicklung im Bereich der Pharmazeut:innen.

2

APOTHEKEN- LANDSCHAFT & FLÄCHENDECKENDE VERSORGUNG



Bildquelle: ABDA

Apothekenlandschaft & flächendeckende Versorgung

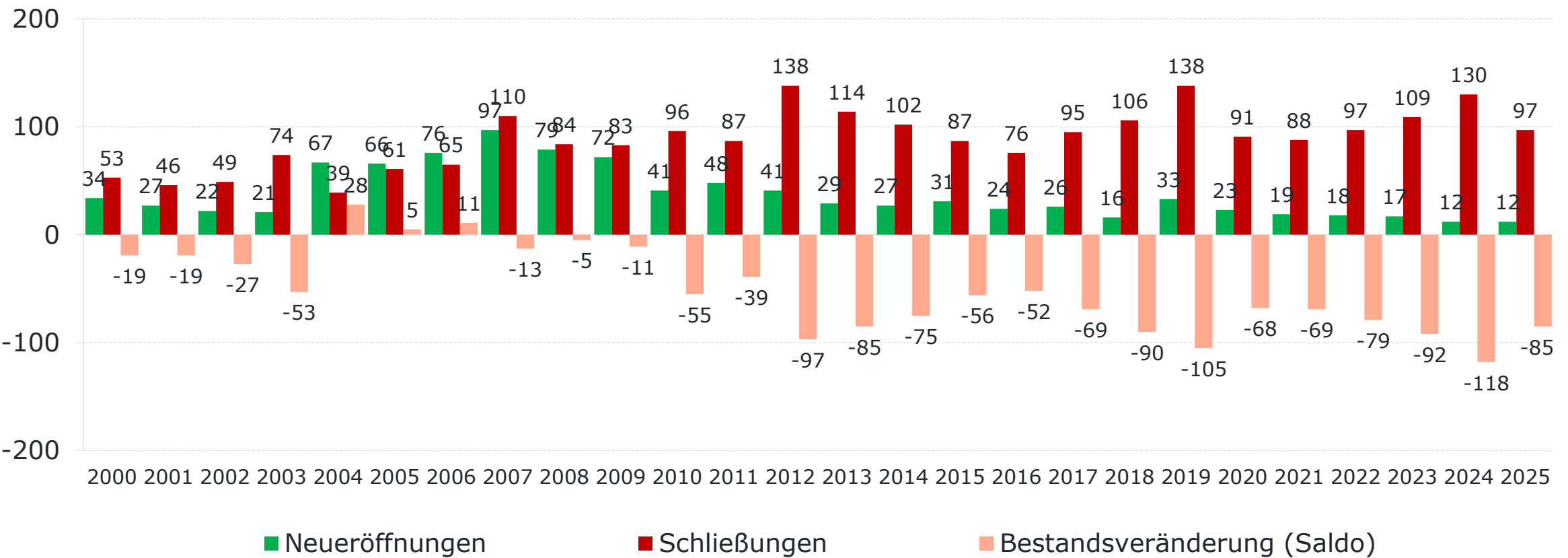
- 1) Wie stellt sich die nordrhein-westfälische Apothekenlandschaft 2025 dar und wie hat sie sich seit 2000/12 entwickelt?
- 2) Wie hat sich die Apothekenstruktur seit 2015 in Bezug auf Filialisierung, Umsatz, Alter und Beschäftigungsgruppen verändert?
- 3) Wo und welche Apotheken haben 2025 in NRW geschlossen?
- 4) Wie hat sich die Versorgungssituation verändert?

- Analyse der Apothekenentwicklung seit 2000/12 auf Basis der AKWL- und AKNR-Kammerstatistiken sowie kommunaler Sekundärdaten.
- Betrachtung der 2025 geschlossenen Apotheken
- Analysen bis auf Ebene der 396 Kommunen in Nordrhein-Westfalen



Apothekenbestand

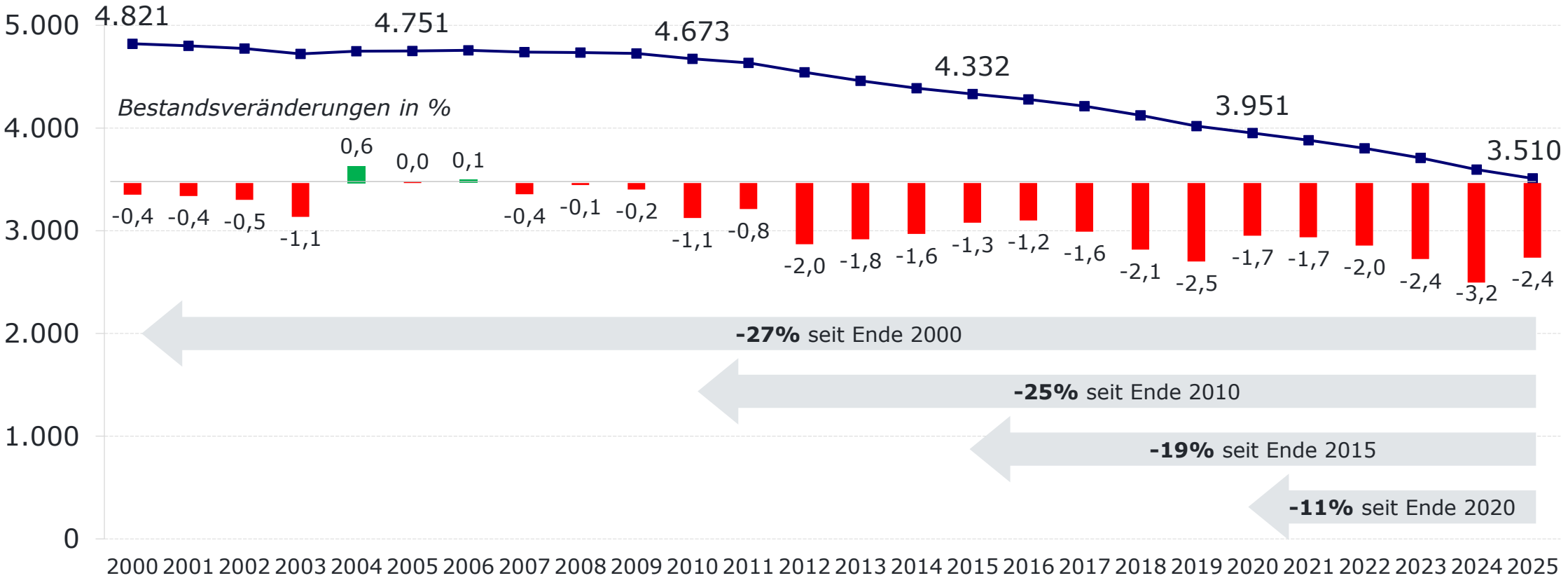
Im Jahr 2025 standen 97 Apothekenschließungen nur 12 Neueröffnungen gegenüber – im Saldo verlor NRW 85 Apotheken – die negative Entwicklung verlangsamt sich also gegenüber 2024 wieder etwas.



INFO Angaben jeweils zum 31.12.

Im Jahr 2025 ist die Zahl der Apotheken in NRW um weitere 2,4 Prozent gesunken. Seit 2015 ist die Apothekenzahl um 19 Prozent zurückgegangen.

Bestandsentwicklung Offizin-Apotheken

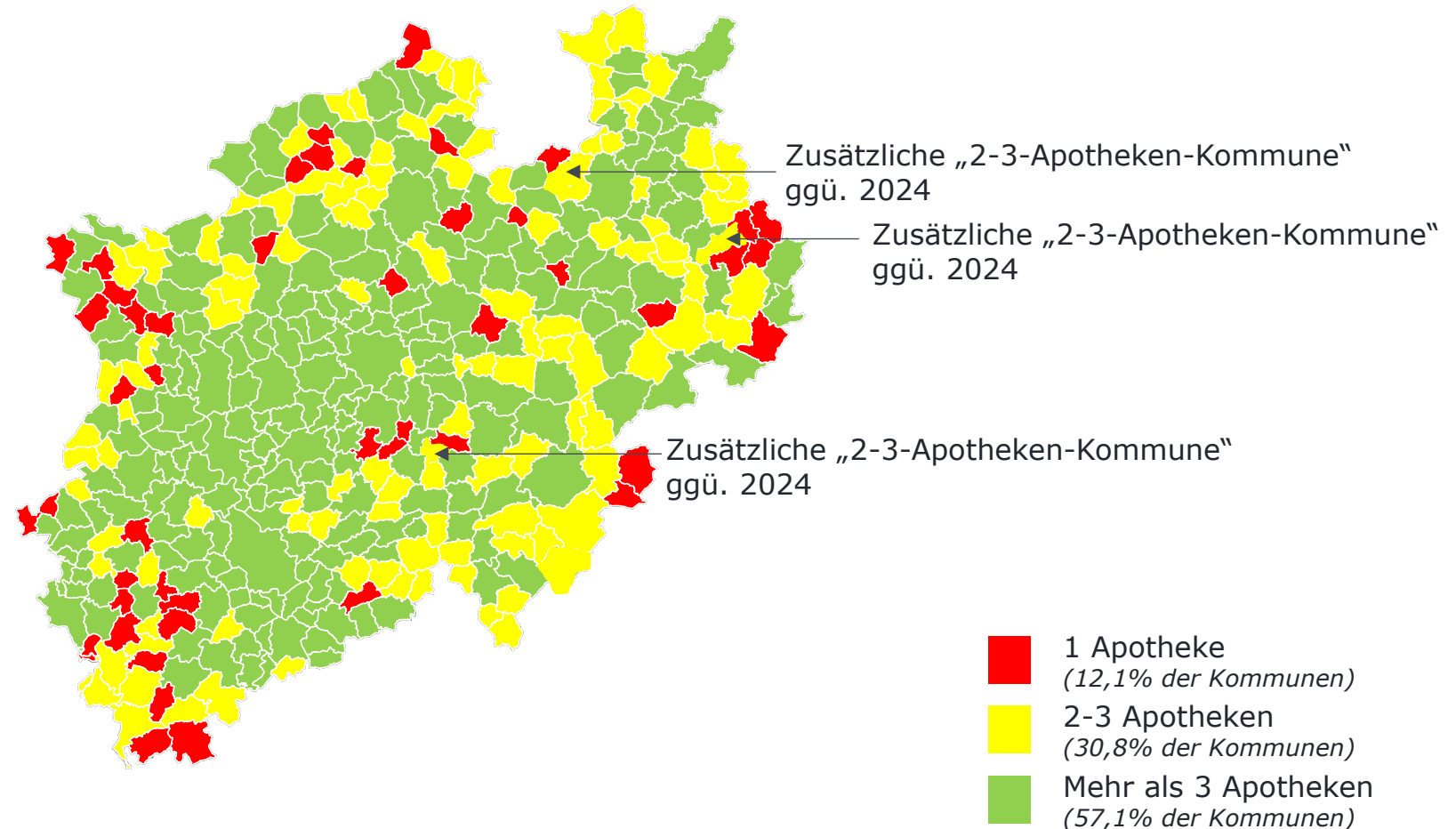


INFO Angaben jeweils zum 31.12.

In NRW gibt es weiterhin keine Kommune ohne Apotheke – die Anzahl der Kommunen mit nur einer Apotheke stagniert gegenüber dem Vorjahr, steigt aber im Zehnjahresvergleich stark an.

	2015	2025
Anzahl Kommunen ohne Apotheke	0	0
Anzahl Kommunen mit einer einzigen Apotheke	27	48 (keine Veränderung ggü. 2024)
	▪ Alle NRW-Kommunen verfügten 2015 über mindestens eine Apotheke. ▪ Knapp jede fünfzehnte NRW-Kommune (6,8%) verfügte 2015 über nur eine Apotheke – diese blieben bis 2025 erhalten!	▪ Alle NRW-Kommunen verfügten 2025 über mindestens eine Apotheke. ▪ Knapp jede achte NRW-Kommune (12,1%) verfügte 2025 über nur eine Apotheke. ▪ Zwischen 2015 und 2025 ist die Anzahl der „Ein-Apotheken-Kommunen“ um 78% angestiegen.

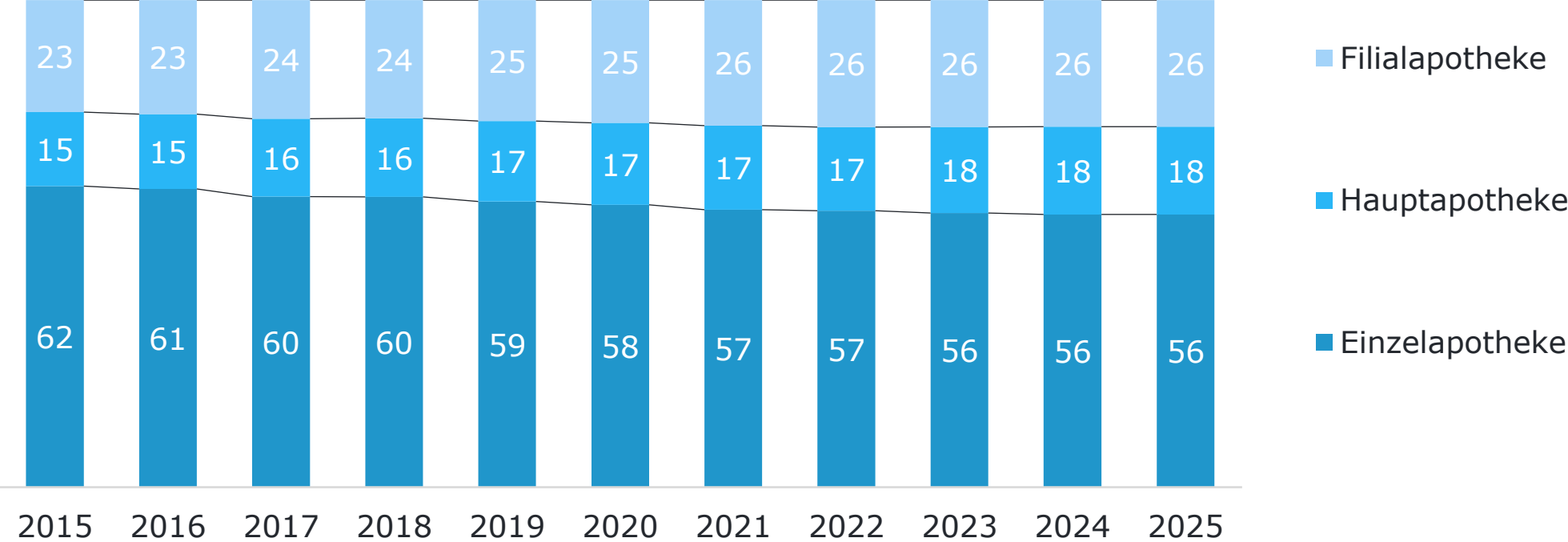
Knapp jede achte NRW-Kommune verfügte 2025 über genau eine Apotheke, knapp jede dritte Kommune über zwei oder drei Apotheken – in knapp 60% der NRW-Kommunen gibt es mehr als drei Apotheken.



INFO Stand 31.12.2025

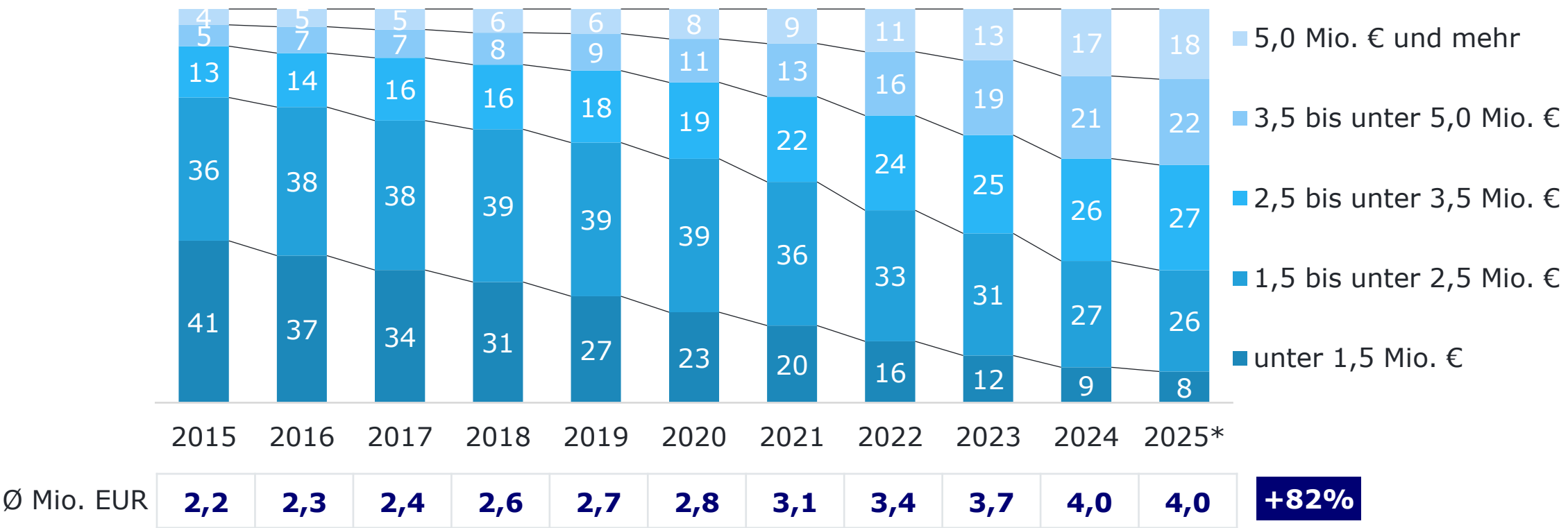
Apothekenstruktur

Der Anteil der Einzelapotheken ist seit mehreren Jahren vergleichsweise konstant und beträgt rund 56 Prozent. Im Zehnjahresvergleich ist deren Anteil jedoch um rund sechs Prozentpunkte gesunken.



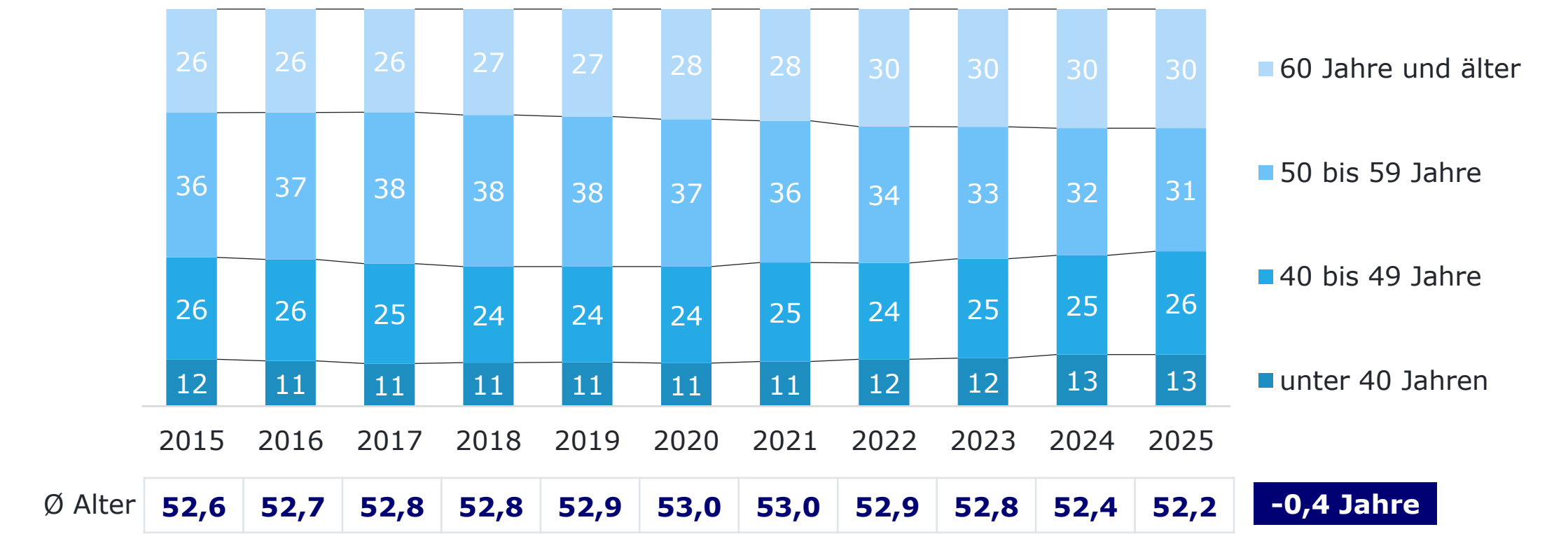
INFO Angaben jeweils zum 31.12.

Der durchschnittliche Umsatz pro Apotheke ist 2025 weiter auf 4,0 Mio. EUR gestiegen. Der Anteil der Apotheken mit einem Umsatz unter 1,5 Mio. € ist von 2015 auf 2025 von 41% auf 8% gesunken.



INFO Angaben jeweils zum 31.12., *ohne AKWL-Daten

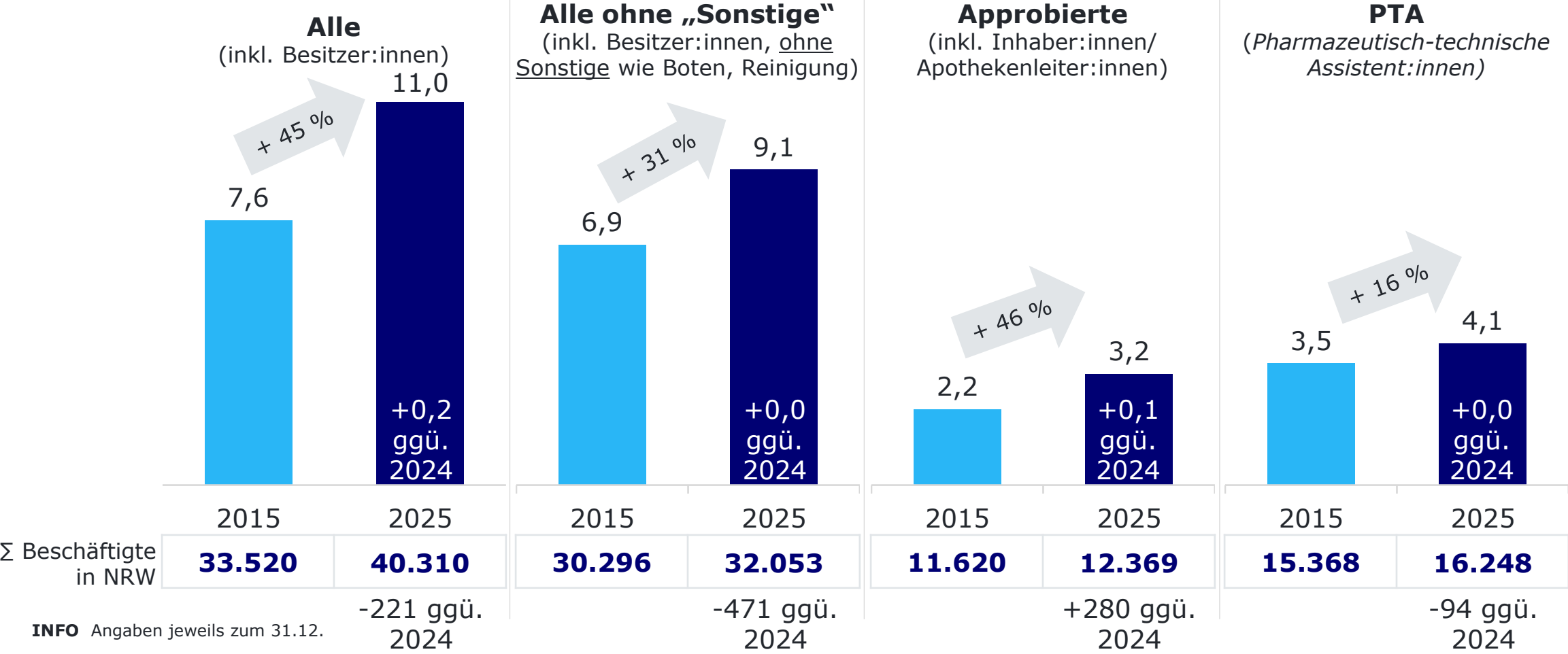
Das durchschnittliche Alter der Besitzer:innen ist seit 2020/2021 von 53,0 Jahren leicht auf 52,2 Jahre gesunken – somit ist im Zehnjahresvergleich kaum Bewegung festzustellen.



INFO Angaben jeweils zum 31.12.

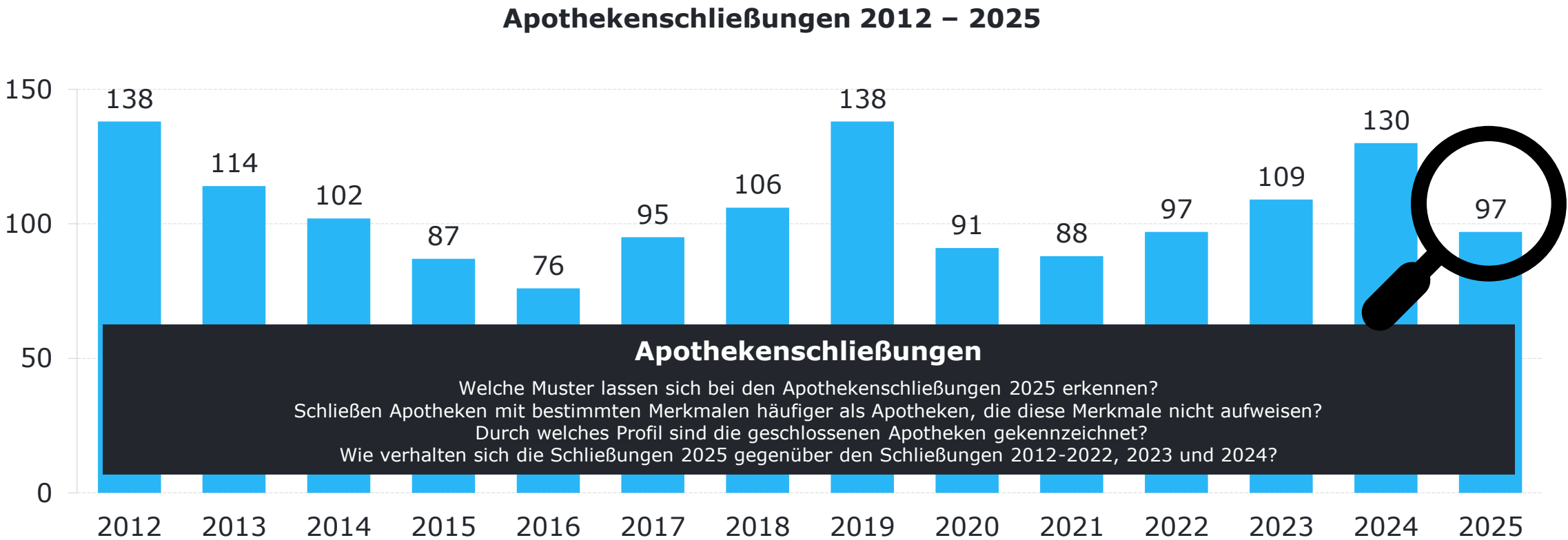
Die Anzahl der in Apotheken tätigen Personen – im pharmazeutischen und nicht-pharmazeutischen Bereich – ist im Zehnjahresvergleich gestiegen, gegenüber dem Vorjahr allerdings nicht mehr.

Ø Anzahl Beschäftigte je Apotheke

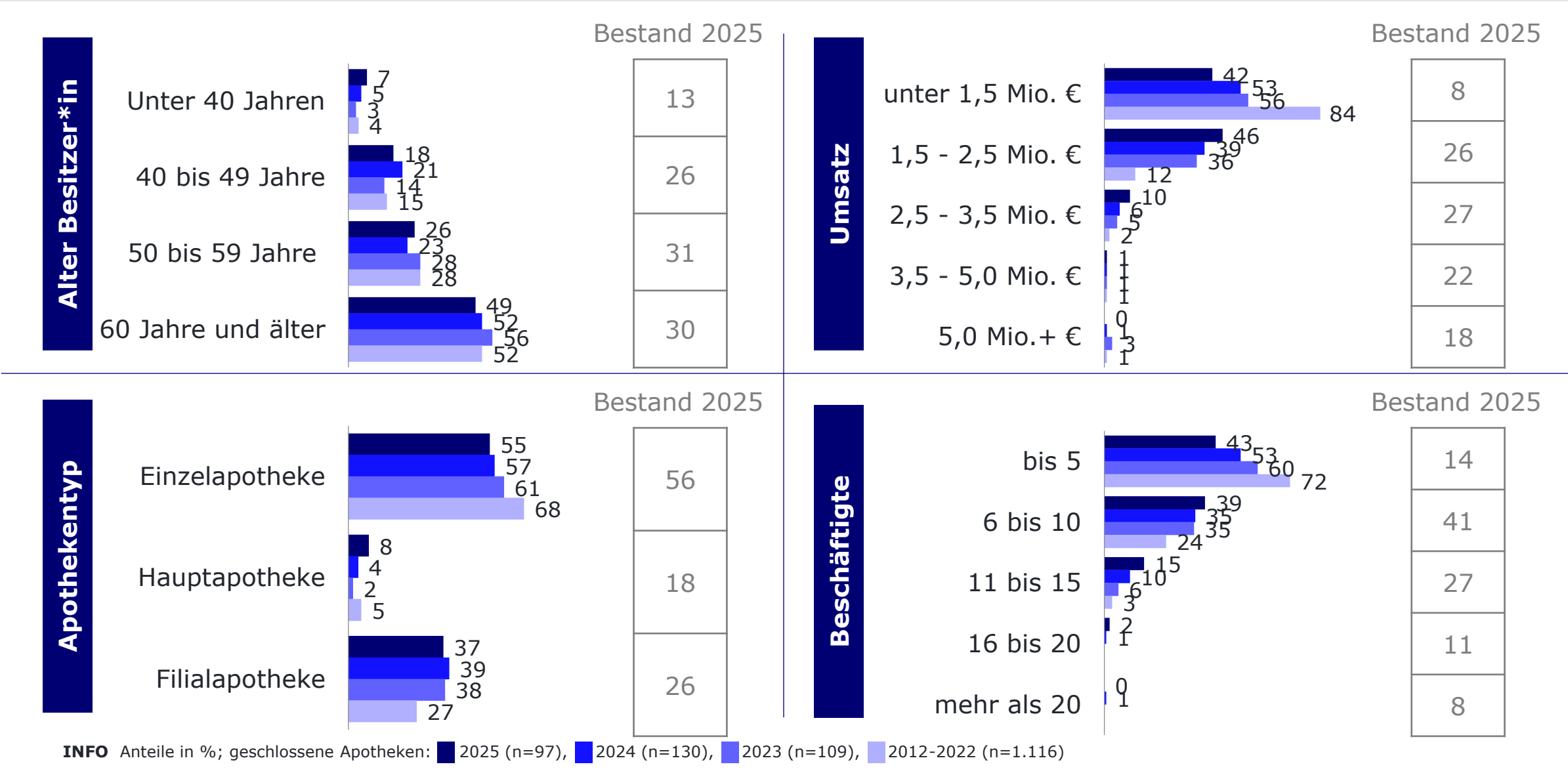


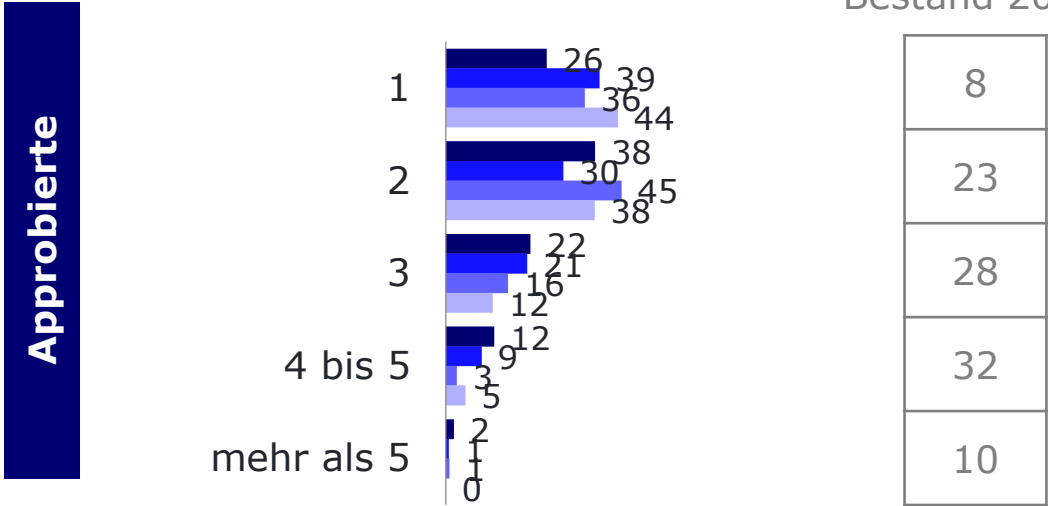
Apothekenschließungen

In NRW wurden im letzten Jahr 97 Apotheken geschlossen – diese Schließungen werden einer vertiefenden Analyse unterzogen und Muster mit den Schließungen von 2012-2022 und 2023 verglichen.



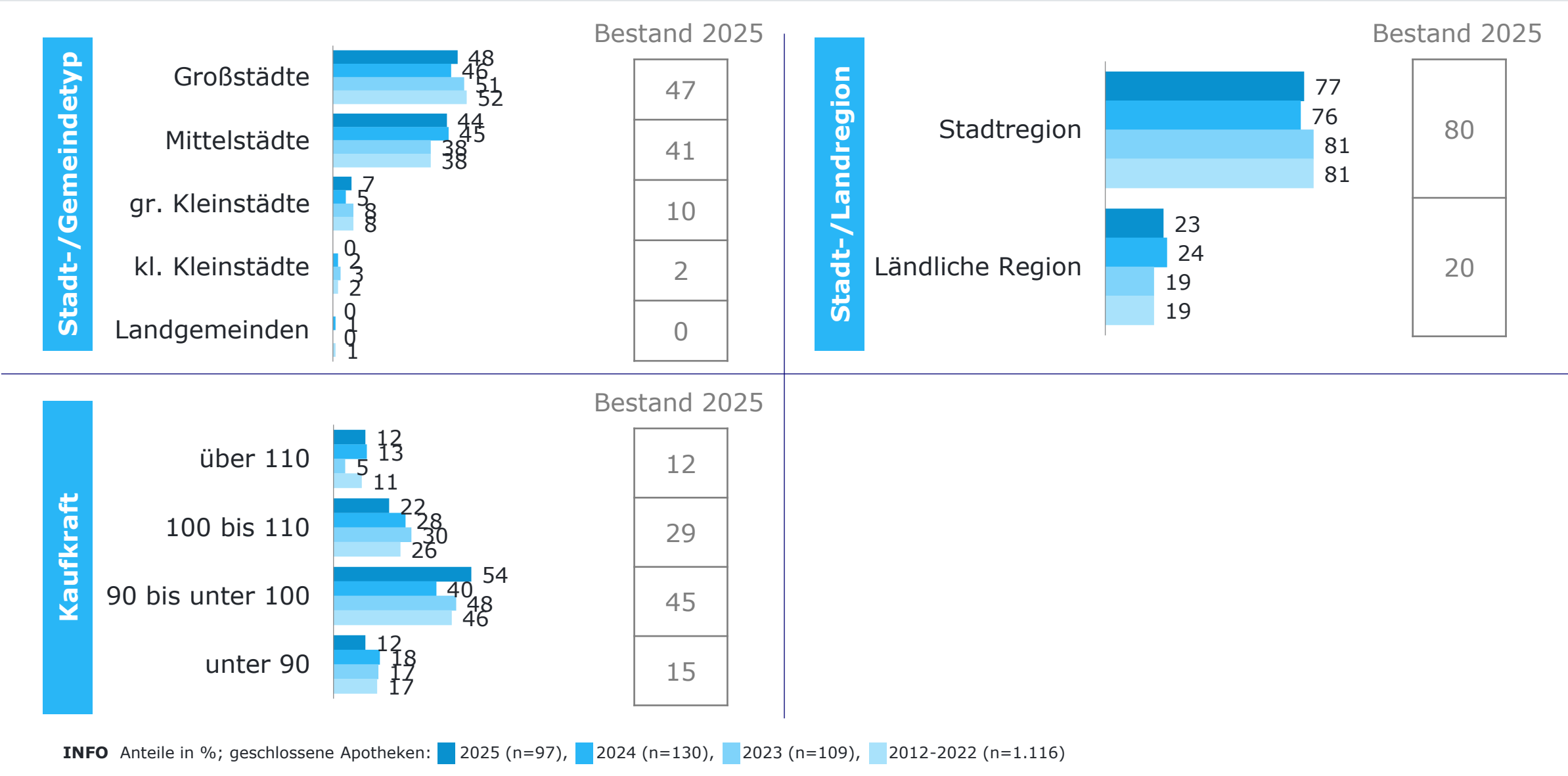
INFO Angaben jeweils zum 31.12.



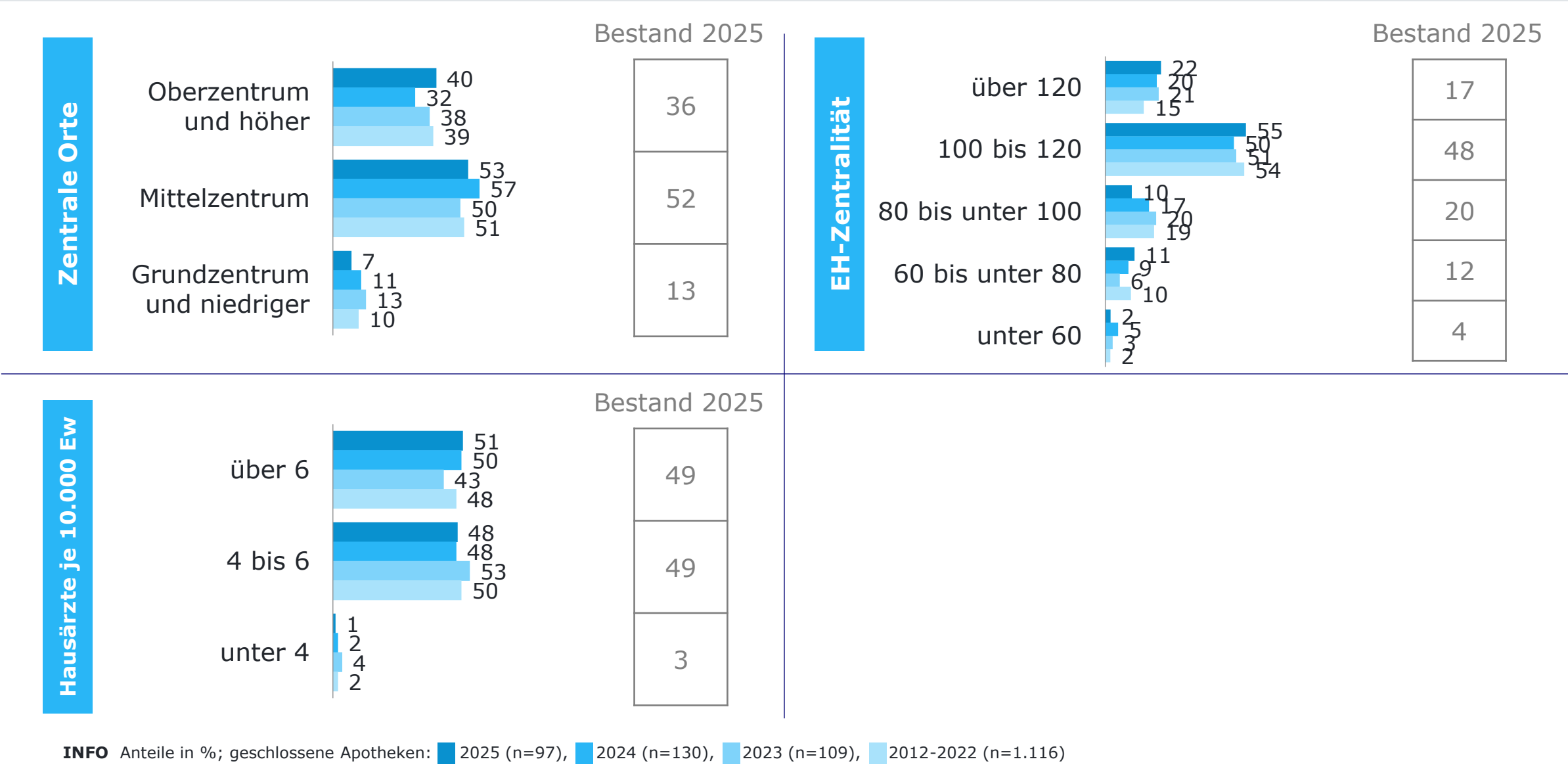


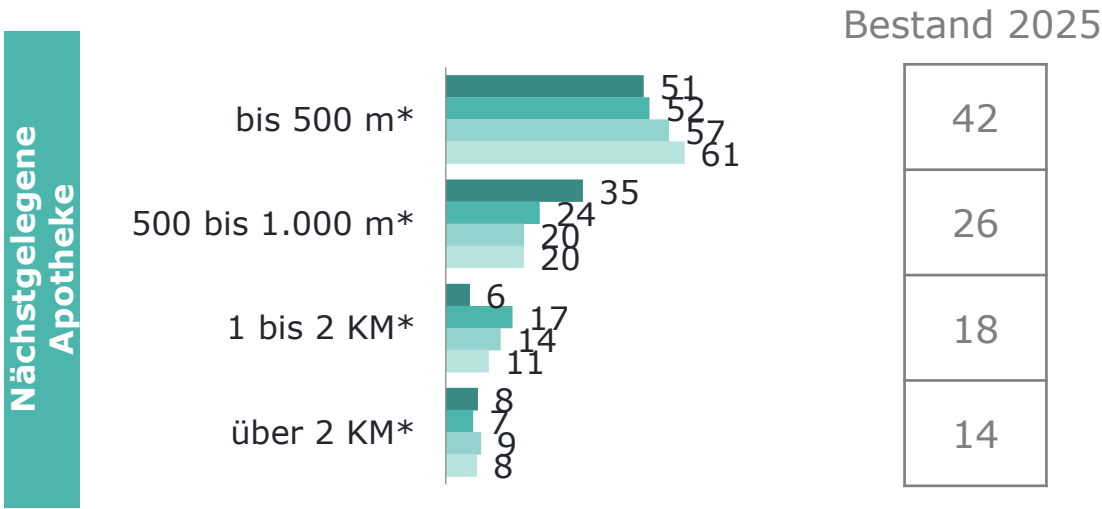
INFO Anteile in %; geschlossene Apotheken: 2025 (n=97), 2024 (n=130), 2023 (n=109), 2012-2022 (n=1.116)

PROFIL GESCHLOSSENER APOTHEKEN – MERKMALE DER KOMMUNE (I) IFH KÖLN



PROFIL GESCHLOSSENER APOTHEKEN – MERKMALE DER KOMMUNE (II) IFH KÖLN

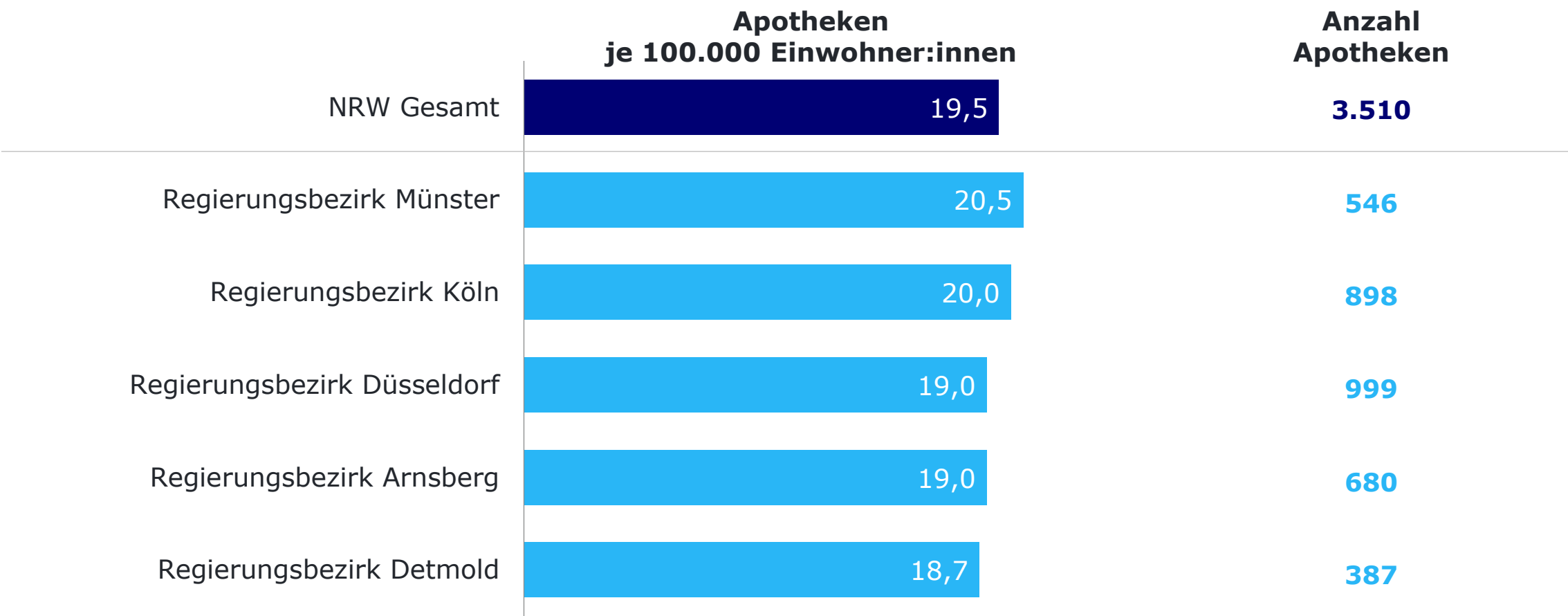




INFO Anteile in %; geschlossene Apotheken: 2025 (n=97), 2024 (n=130), 2023 (n=109), 2012-2022 (n=1.116)

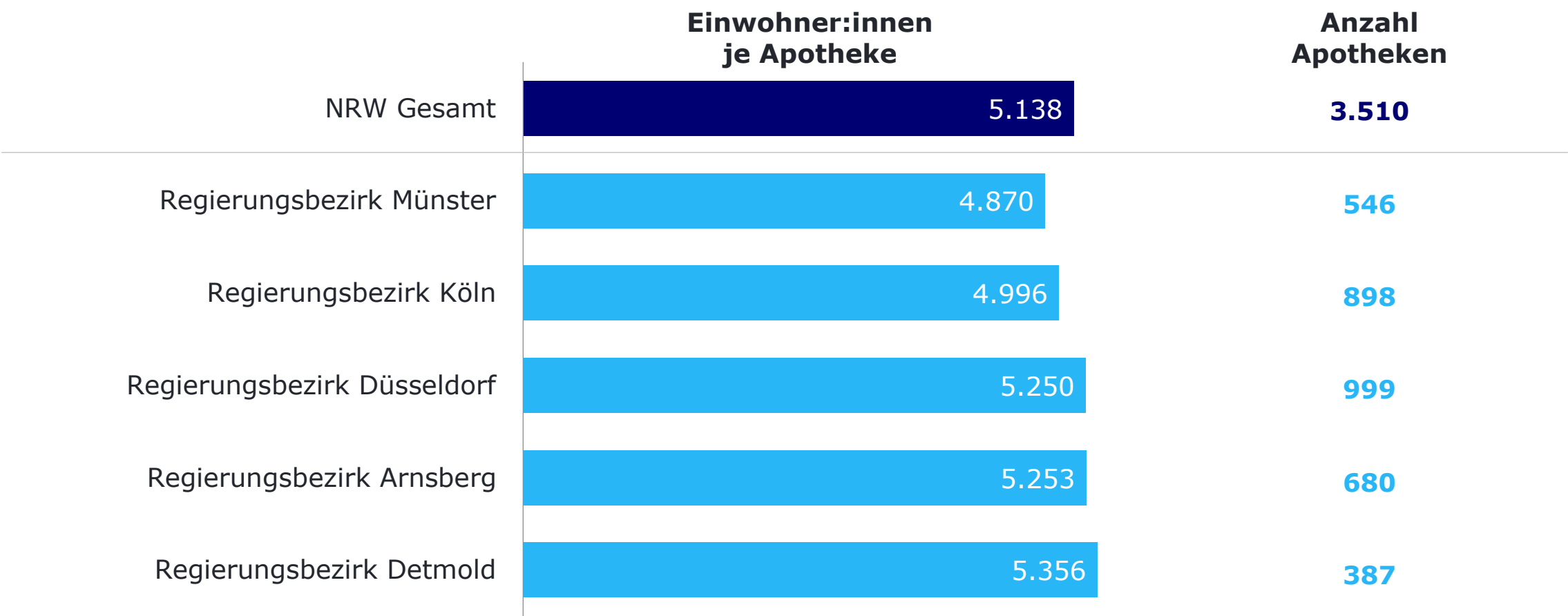
Apothekendichte

Die Apothekendichte liegt in den Regierungsbezirken nach wie vor relativ dicht beieinander – am höchsten ist sie im Regierungsbezirk Münster, am niedrigsten im Regierungsbezirk Detmold.



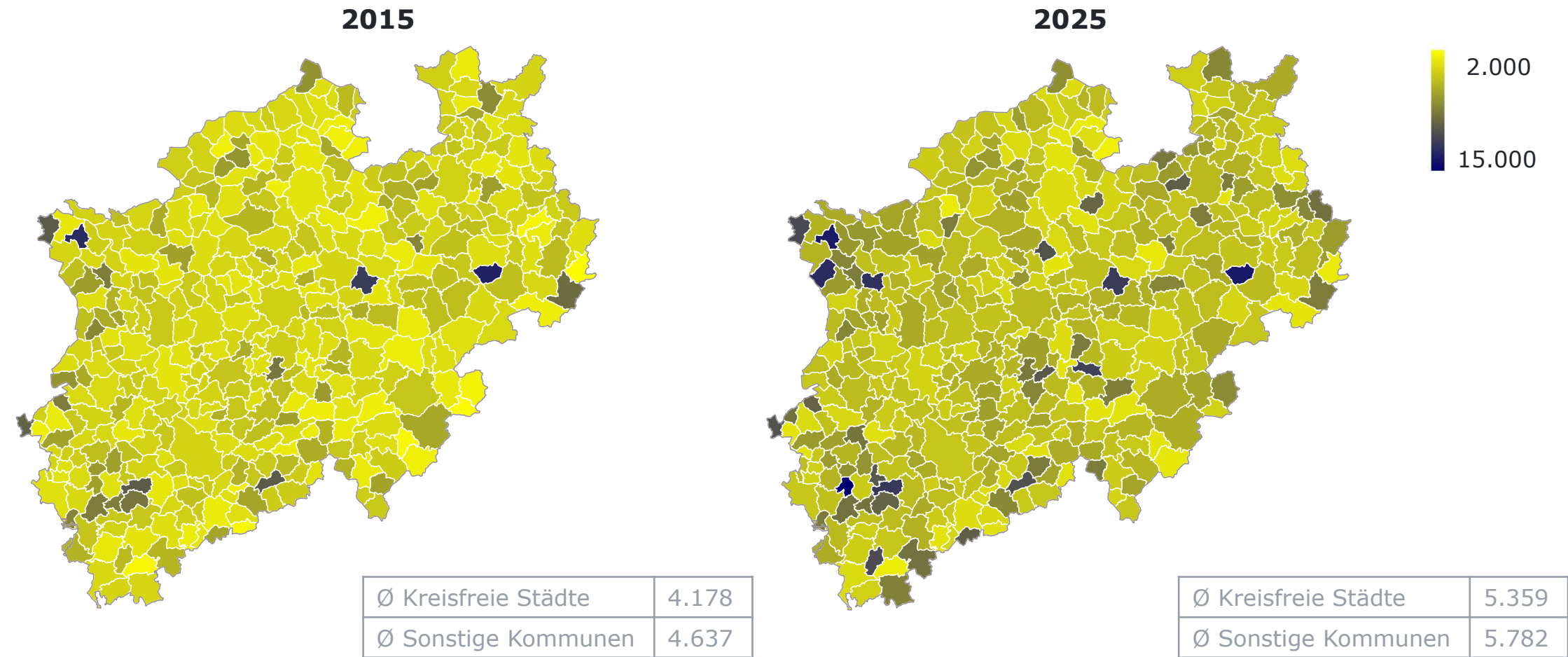
INFO Stand 31.12.2025

Im statistischen Durchschnitt versorgt jede nordrhein-westfälische Apotheke 5.138 Menschen – im Regierungsbezirk Detmold sind es sogar 5.356.

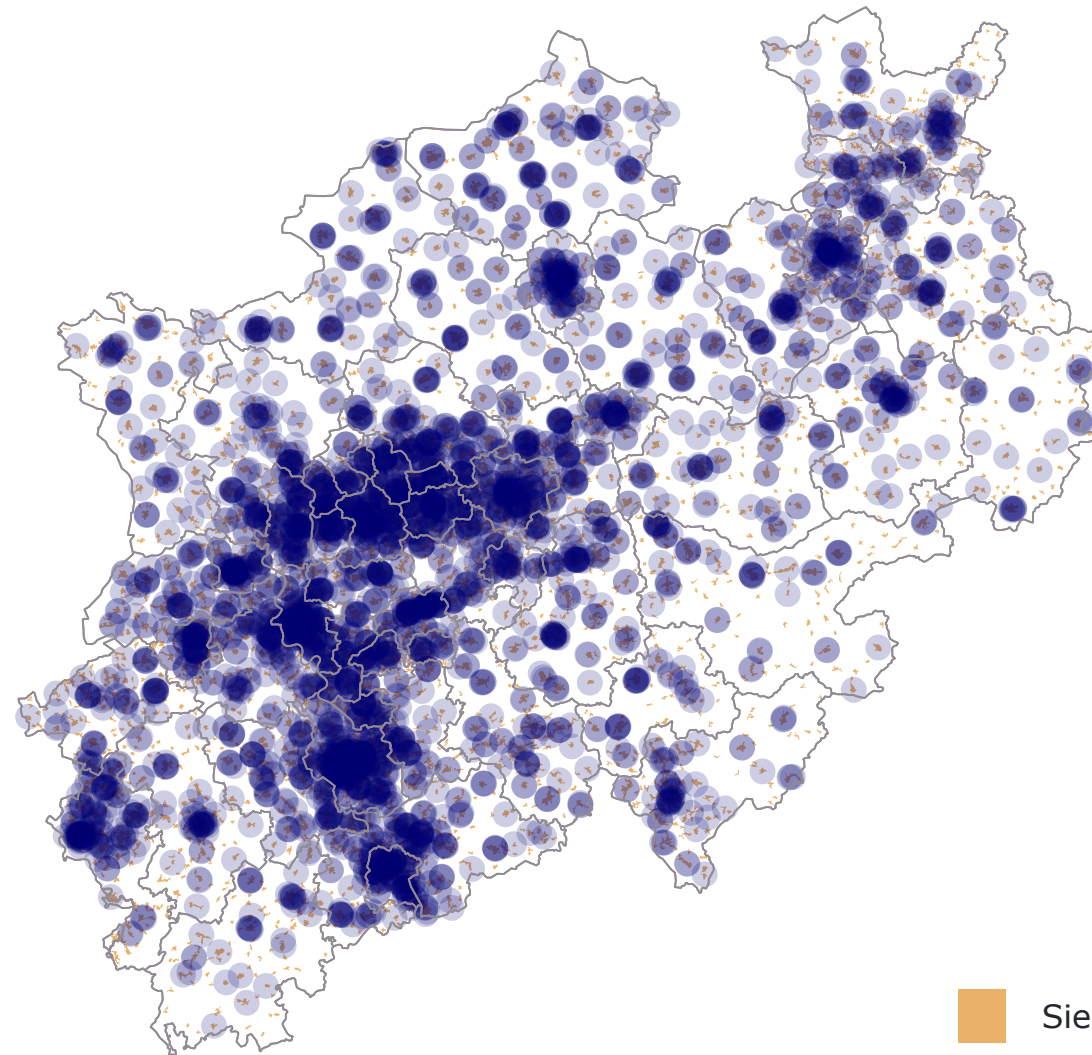


INFO Stand 31.12.2025

Apothekendichte: Anzahl Einwohner:innen (EW) je Apotheke im Zeitvergleich (Kommunen)

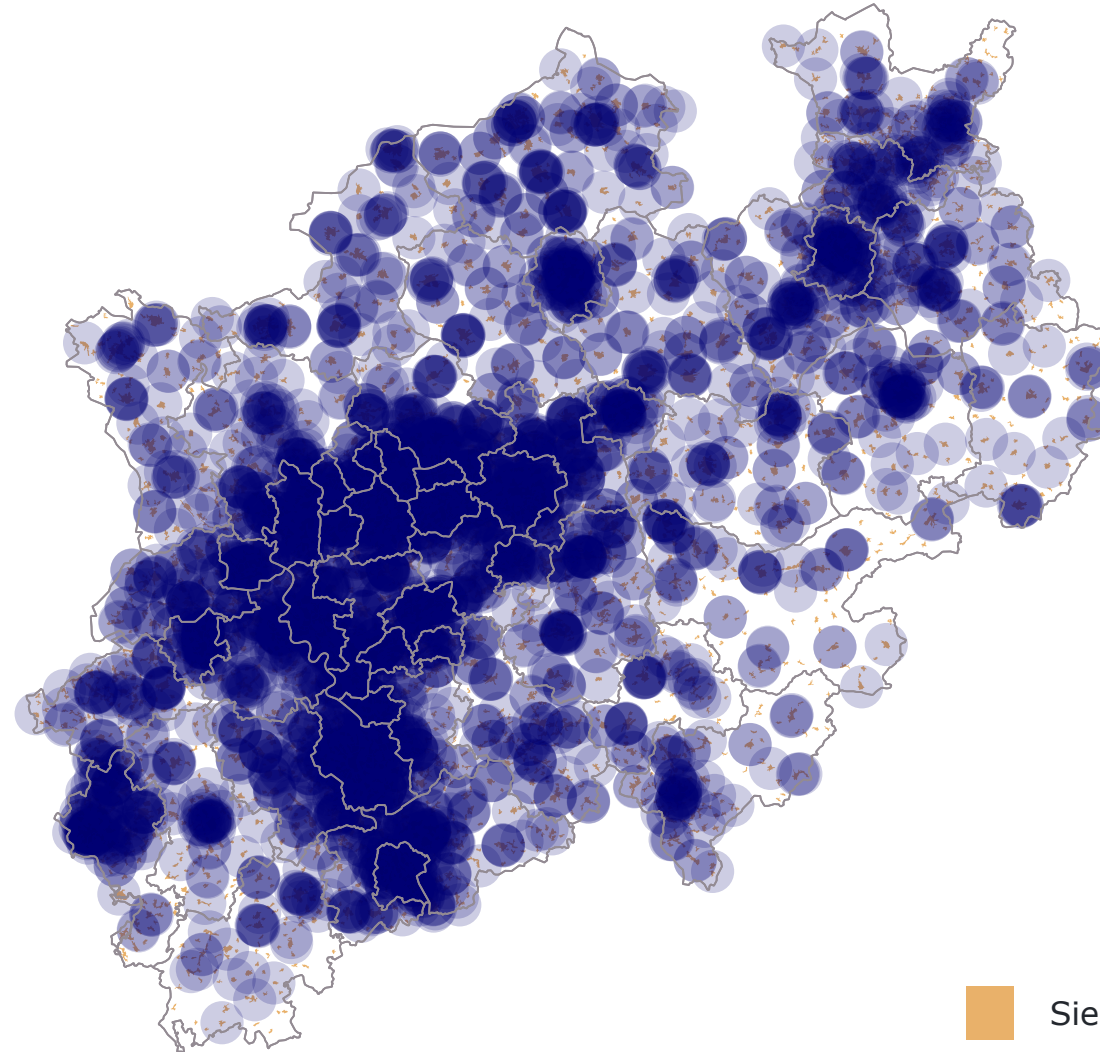


INFO Stand 31.12.2015 und 31.12.2025



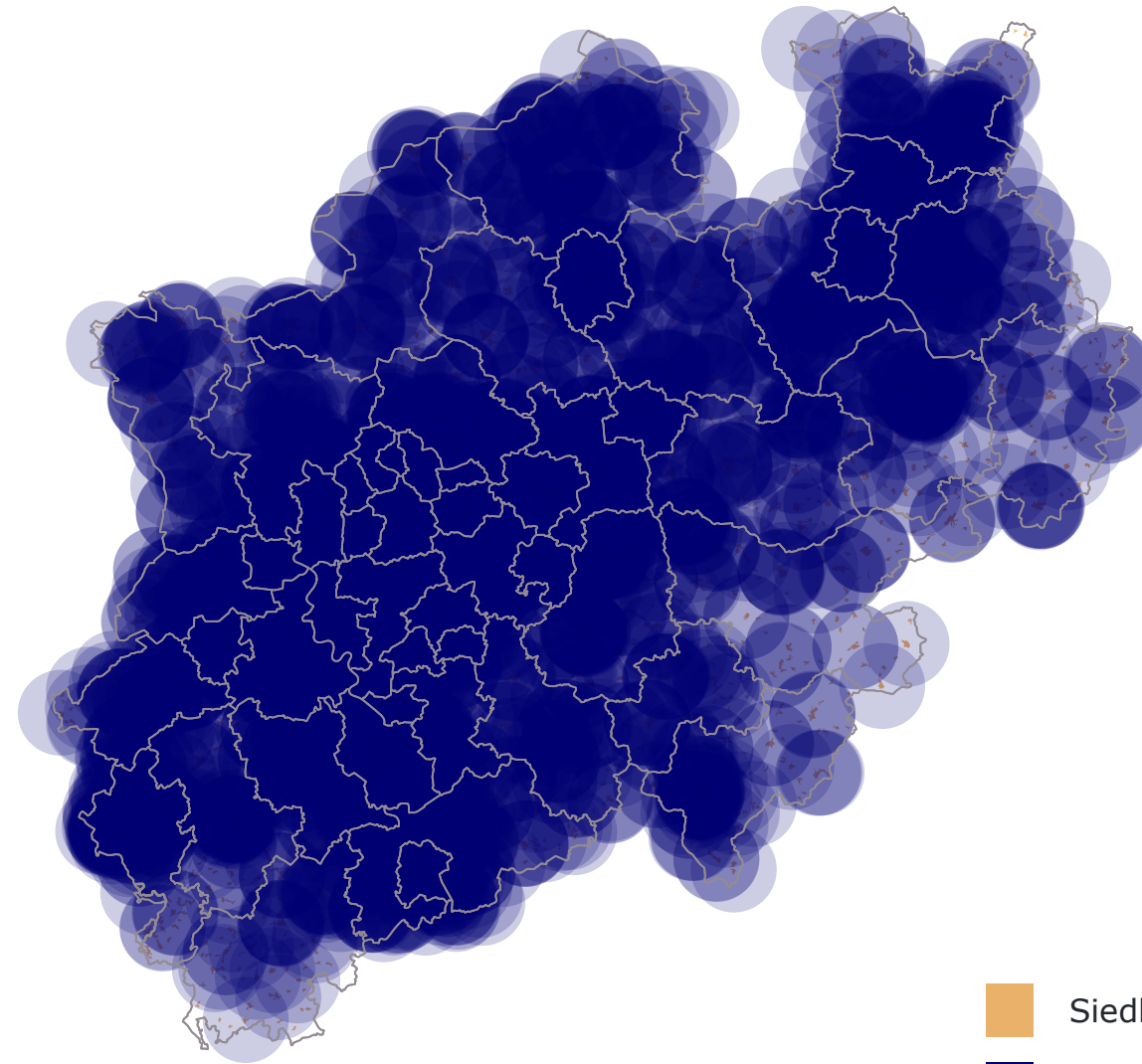
- Siedlungsfläche
- Apothekeneinzugsgebiet 3 KM-Radius

INFO Stand 31.12.2025



-  Siedlungsfläche
-  Apothekeneinzugsgebiet 5 KM-Radius

INFO Stand 31.12.2025



Siedlungsfläche



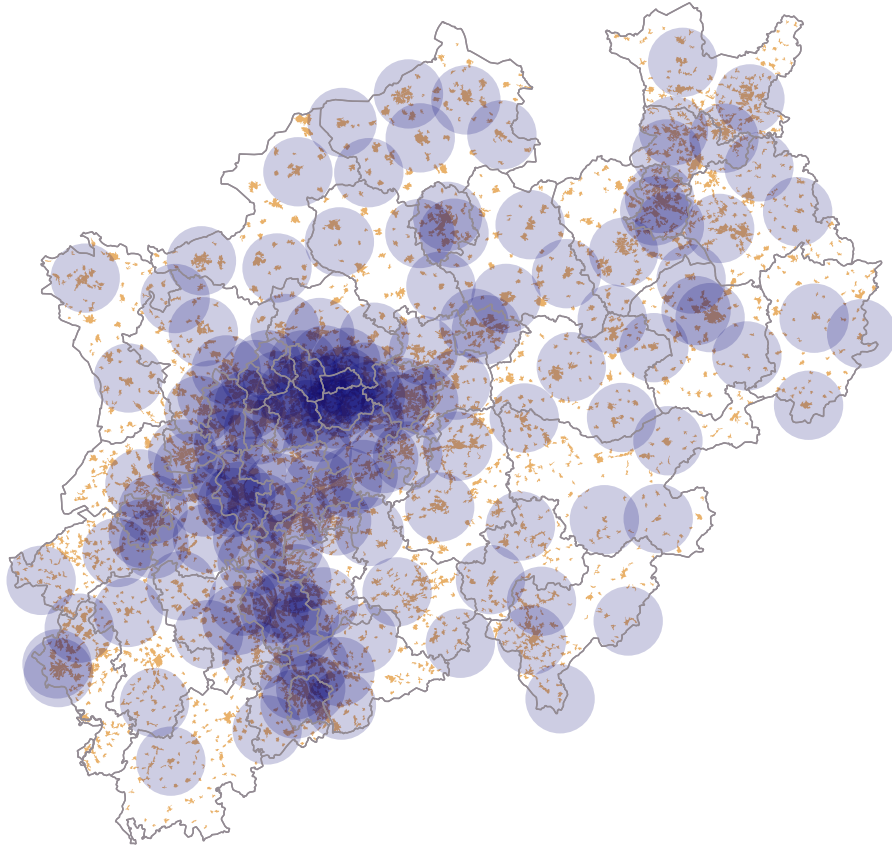
Apothekeneinzugsgebiet 10 KM-Radius

INFO Stand 31.12.2025

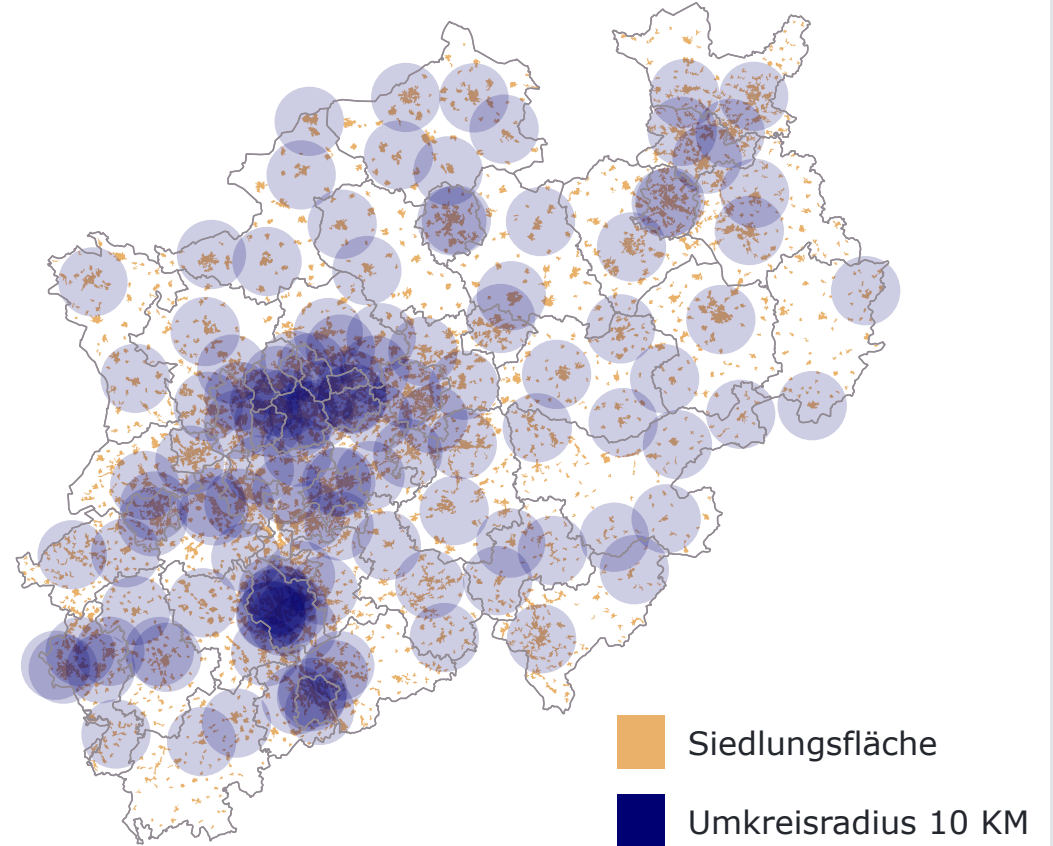
Exkurs: Netz der Notdienstapotheken und der KV Notfallpraxen im Vergleich

Notdienstapotheken und KV Notfallpraxen nach Angaben AKWL/AKNR bzw. KVNO/KVWL im Januar 2026

147 Notdienstapotheken
(Sonntag, 25.01.2026)

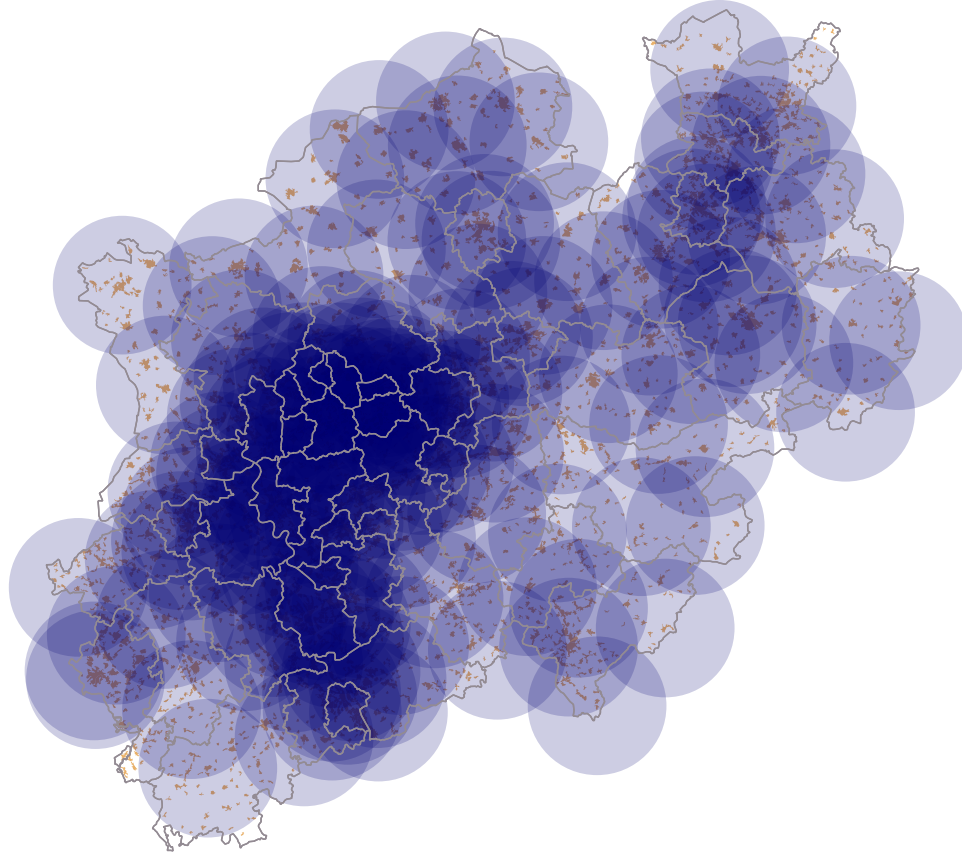


126 KV Notfallpraxen
(Stand 26.01.2026)

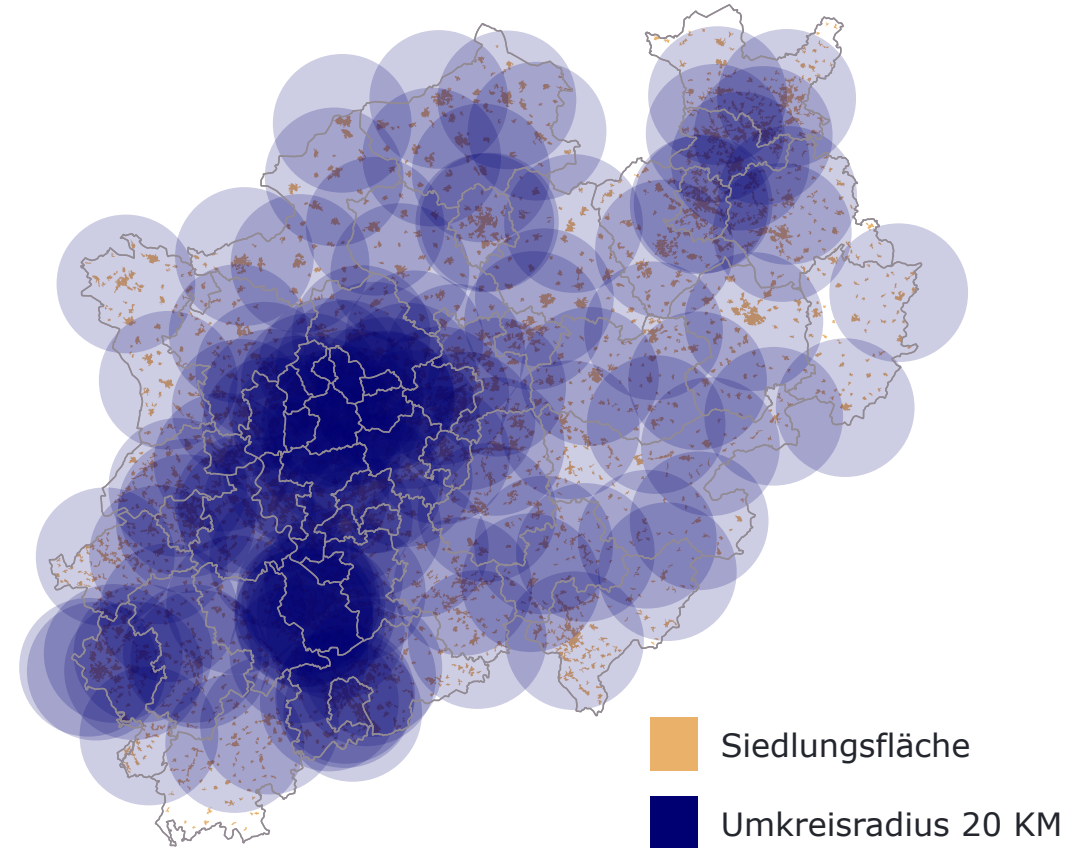


INFO Visualisierung der Umkreise (10 KM-Radius) der Standorte der 147 Notdienstapotheken und der 126 KV Notfallpraxen in Nordrhein-Westfalen (ohne Notdienstpraxen für Augenheilkunde). **Zusätzlich gibt es auf Augenheilkunde spezialisierte Notdienstpraxen sowie in einigen Landkreisen noch chirurgische, gynäkologische und HNO-Facharztnotdienste. In ländlichen Kreisen führt ein Teil der Ärzte den Notdienst noch in eigener Praxis durch.**

147 Notdienstapotheken
(Sonntag, 25.01.2026)



126 KV Notfallpraxen
(Stand 26.01.2026)



 Siedlungsfläche
 Umkreisradius 20 KM

INFO Visualisierung der Umkreise (20 KM-Radius) der Standorte der 147 Notdienstapotheken und der 126 KV Notfallpraxen in Nordrhein-Westfalen (ohne Notdienstpraxen für Augenheilkunde). **Zusätzlich gibt es auf Augenheilkunde spezialisierte Notdienstpraxen sowie in einigen Landkreisen noch chirurgische, gynäkologische und HNO-Facharztnotdienste. In ländlichen Kreisen führt ein Teil der Ärzte den Notdienst noch in eigener Praxis durch.**

Apothekenbestand

- Seit dem Jahr 2000 ist der Apothekenbestand in NRW um über 1.300 Apotheken bzw. 27 Prozent zurückgegangen. Besonders starke Rückgänge sind seit 2010 zu verzeichnen. Im Jahr 2025 verlangsamte sich der Rückgang gegenüber dem Vorjahr etwas – es schlossen 97 Apotheken.
- Nach wie vor verfügen jedoch alle Kommunen über mindestens eine Apotheke, knapp jede achte (48 Kommunen) aber über genau eine Apotheke. Zwischen 2015 und 2025 ist die Anzahl der „Ein-Apotheken-Kommunen“ um 78% gestiegen.

Apothekenschließungen

- Die 2025 geschlossenen Apotheken lassen sich wie folgt beschreiben:
 - Besitzer:innen häufiger älter
 - Häufiger kleiner, z. B. bei Umsatz, Beschäftigten, Approbierten
 - Häufig starker Wettbewerb
- Die Struktur der 2025 geschlossenen Apotheken entspricht weitestgehend der Struktur der zwischen 2012-2022 bzw. 2023 und 2024 geschlossenen Apotheken. Da es jedoch immer weniger sehr kleine Apotheken gibt, betrifft die Schließungen häufiger auch etwas größere Apotheken.

Apothekenstruktur

- Die Apothekenlandschaft hat sich zwischen 2015 und 2025 deutlich verändert:
 - Anteil Einzelapotheken: -6%-Punkte
 - Anteil Apotheken bis 1,5 Mio. Euro Umsatz: -33%-Punkte
 - Ø Umsatz: +82%
 - Ø Anzahl Beschäftigte je Apotheke: +45%
 - Ø Anzahl Approbierte je Apotheke: +46%

Apothekendichte

- Die Apothekendichte in NRW liegt in den Regierungsbezirken dicht beieinander.
- In einzelnen Kommunen zeigen sich deutliche Unterschiede der Apothekendichte und deren Entwicklung im Zeitablauf. Je nach Bewertungsmaßstab offenbaren sich einzelne weniger gut versorgte Gebiete und entsprechende Handlungsbedarfe.
- Die Netze der Notdienstapotheken und der KV Notfallpraxen decken sich weitgehend.
- Es zeigt sich eine überdurchschnittliche Versorgungsbedeutung von „Solitär-Apotheken“.

3

PHARMAZEUT:INNEN IN NRW



Bildquelle: ABDA

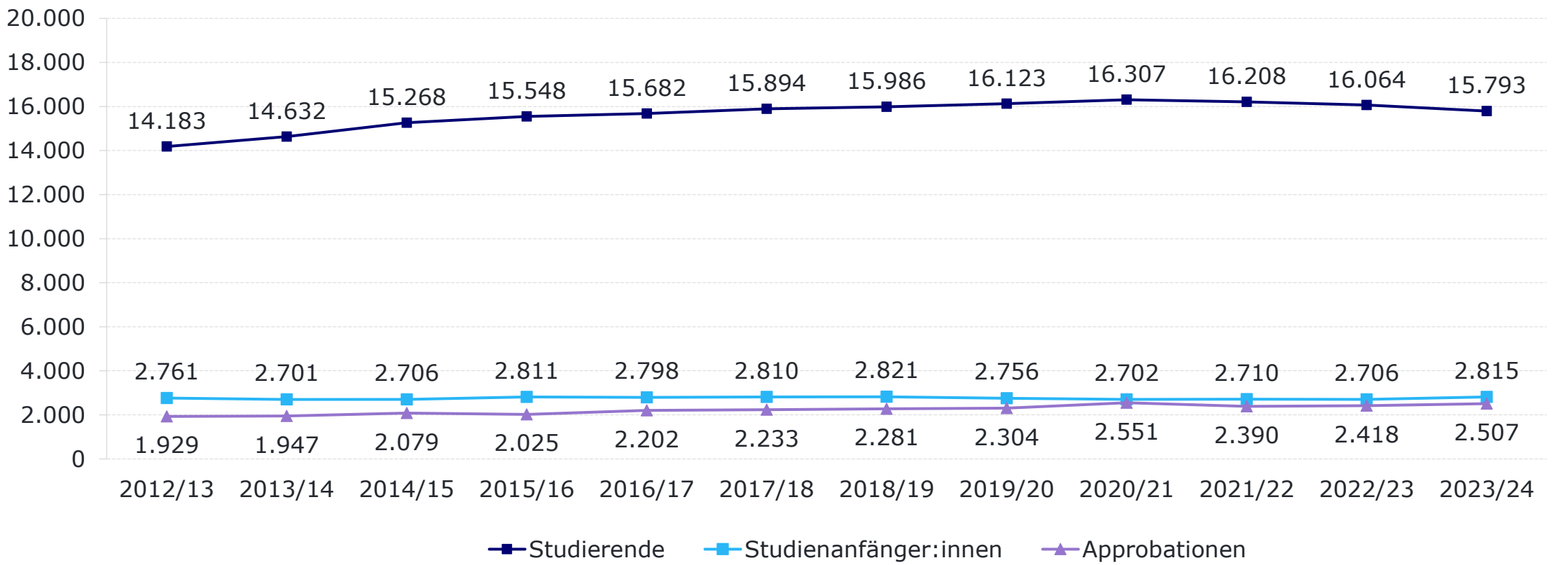
Pharmazeut:innen in NRW

- 1) Wie hat sich die Anzahl der Pharmaziestudierenden und Approbationen in Deutschland entwickelt?
- 2) Wie haben sich Anzahl und Beschäftigung der Pharmazeut:innen in NRW seit 2015 entwickelt?

- Analyse von ABDA-Daten
- Analyse der Mitgliederentwicklung seit 2015 auf Basis der AKWL- und AKNR-Kammerstatistiken

Pharmaziestudierende und Approbationen in Deutschland

Die Anzahl der Studierenden war 2023/2024 erneut rückläufig. Die Anzahl der erteilten Approbationen stieg das zweite Jahr in Folge an.

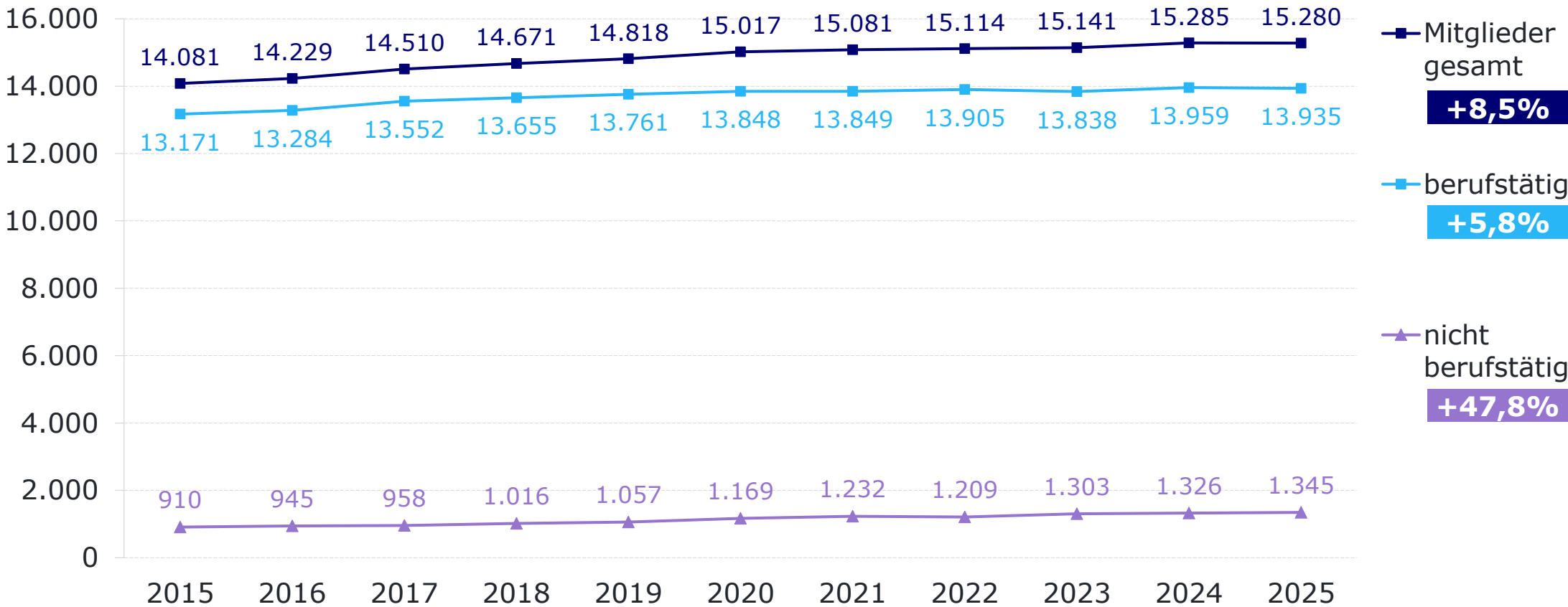




Pharmazeut:innen in NRW

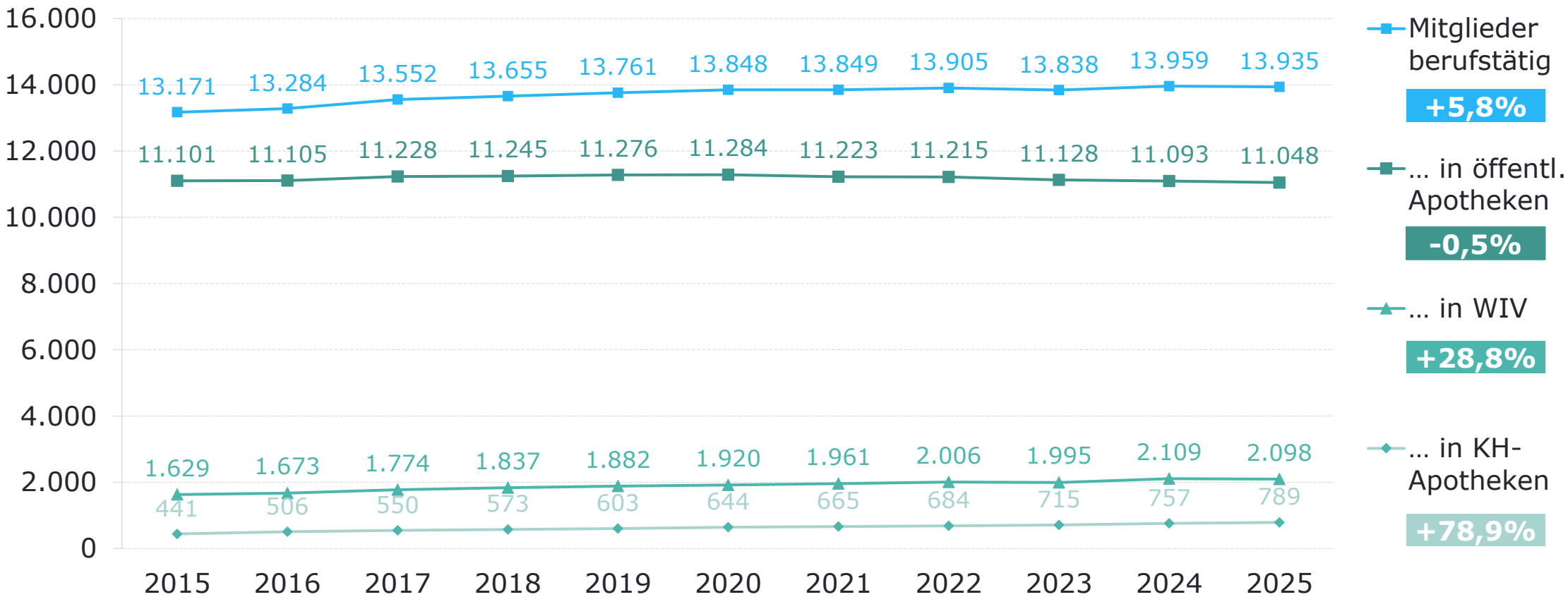
Strukturen, Entwicklungen und Profile

Die Mitgliederzahl stagniert 2025 – während die Zahl der nicht berufstätigen Mitglieder weiter leicht steigt, sinkt die Zahl der berufstätigen Mitglieder leicht.



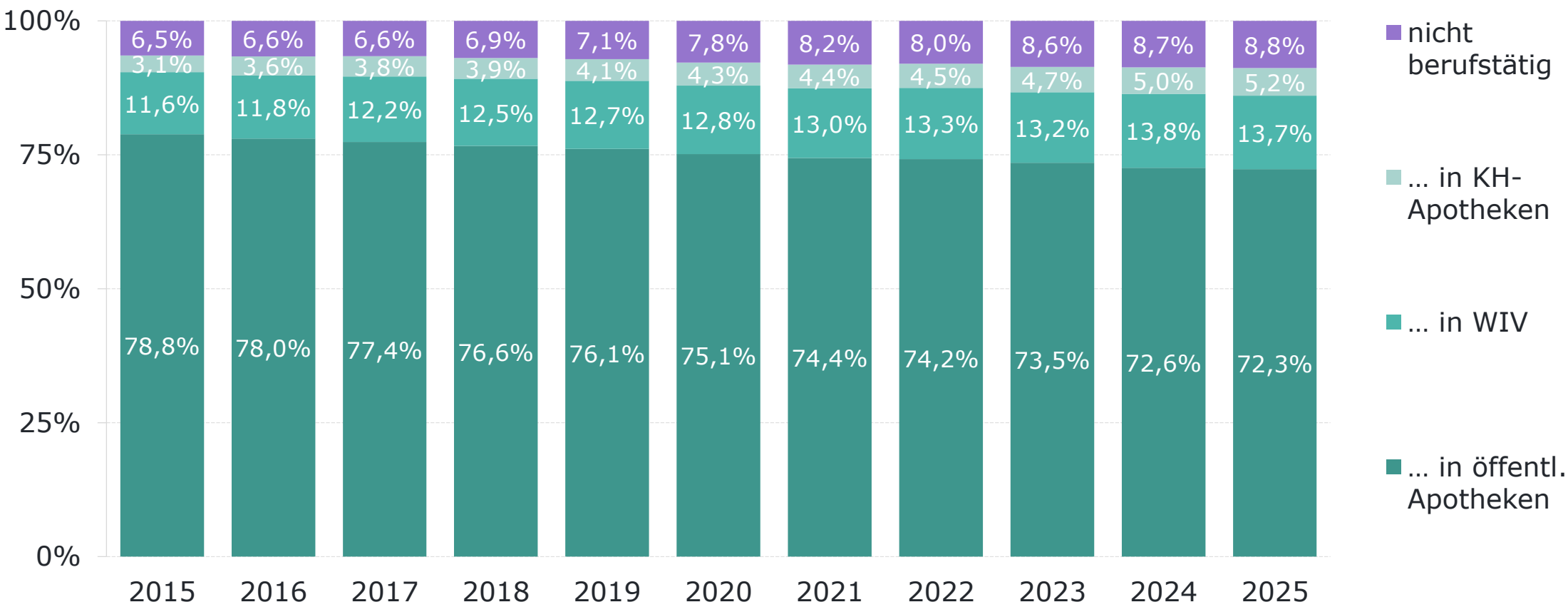
INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12.

Die Zahl der in öffentlichen Apotheken tätigen Kammermitglieder sinkt im Fünf- und Zehnjahresvergleich, während die Bereiche „WIV“ und „Krankenhausapothek“ Beschäftigte gewinnen.



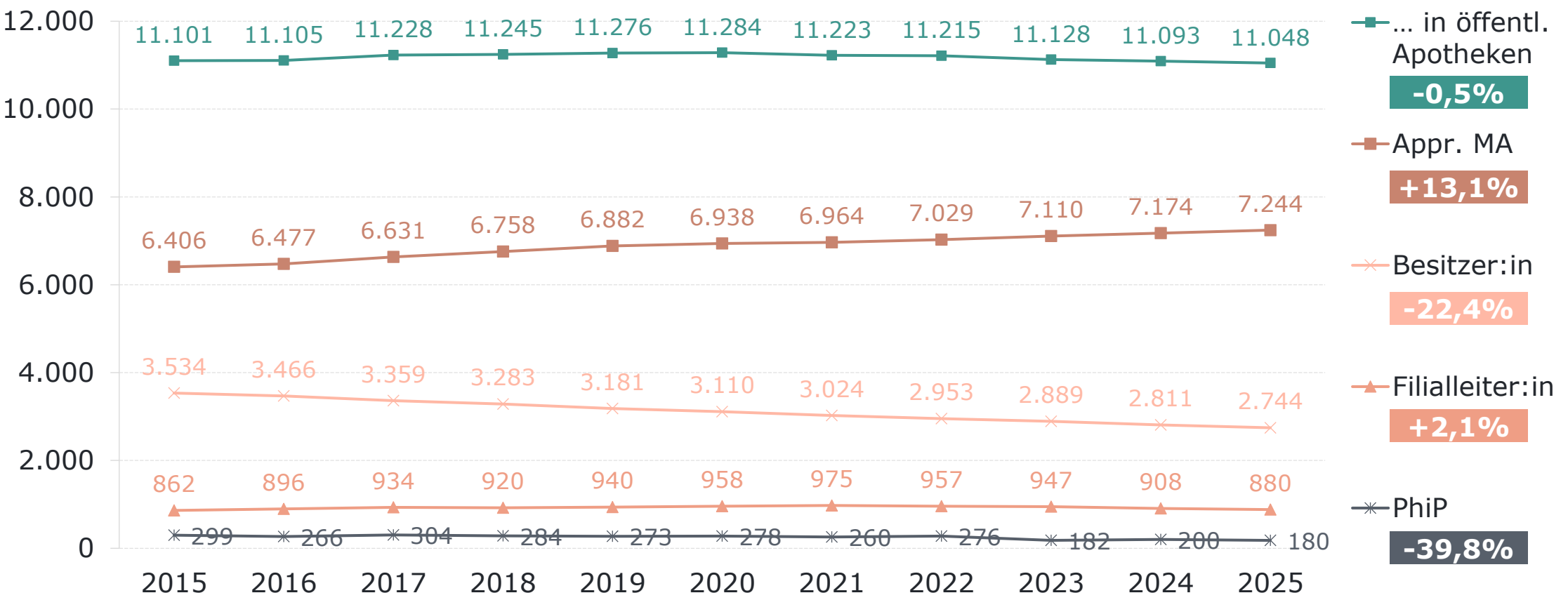
INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12.

Der Anteil der in öffentlichen Apotheken tätigen Kammermitglieder ist im Jahr 2025 auf 72,3% gesunken – bedingt durch das Wachstum der Bereiche „nicht berufstätig“, „KH-Apotheke“ und „WIV“.



INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12.

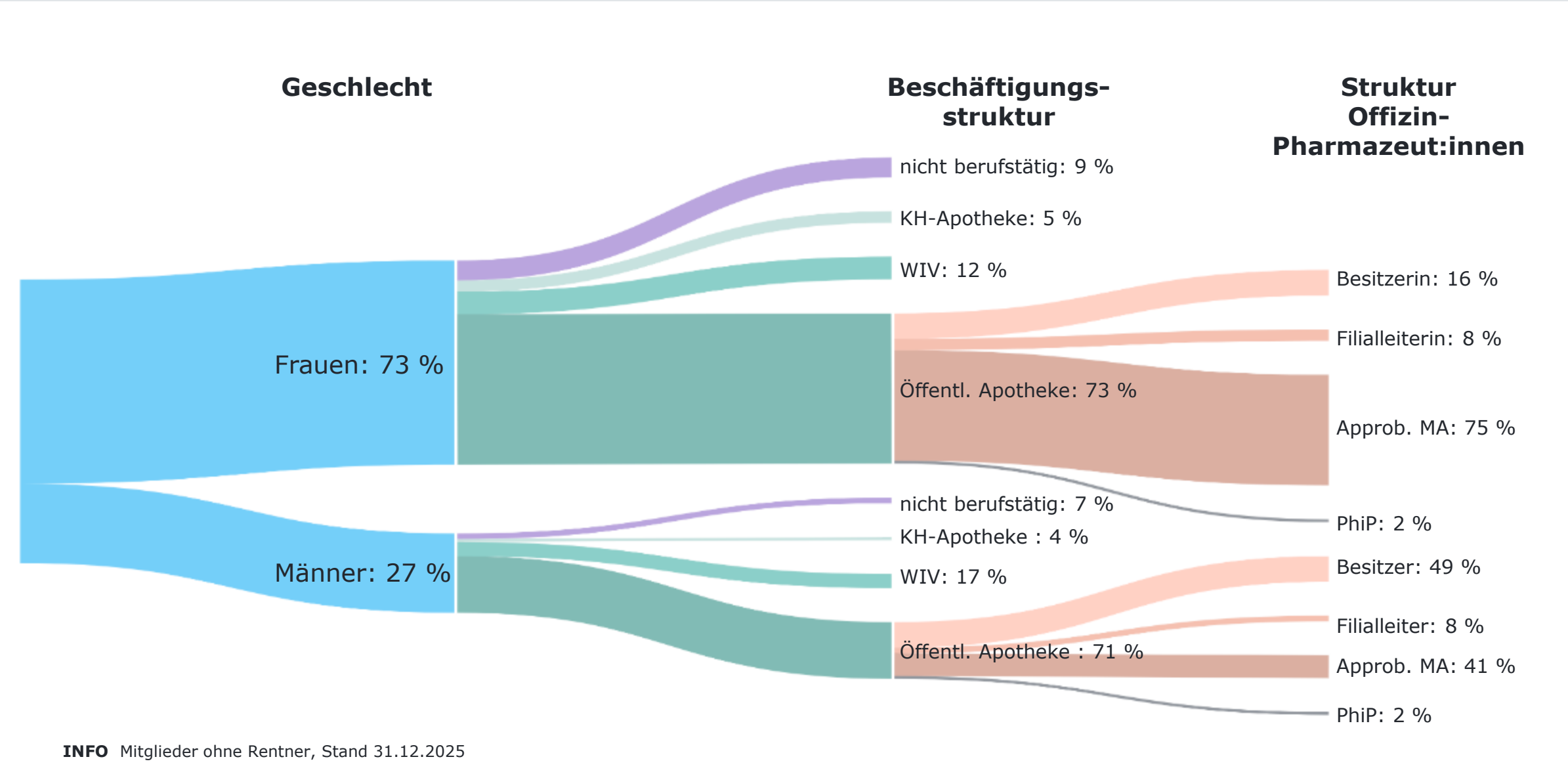
Die Anzahl der Offizin-Apotheker:innen geht schon das fünfte Jahr in Folge zurück – bedingt vor allem durch die zurückgehende Anzahl an Besitzer:innen und Filialleiter:innen.



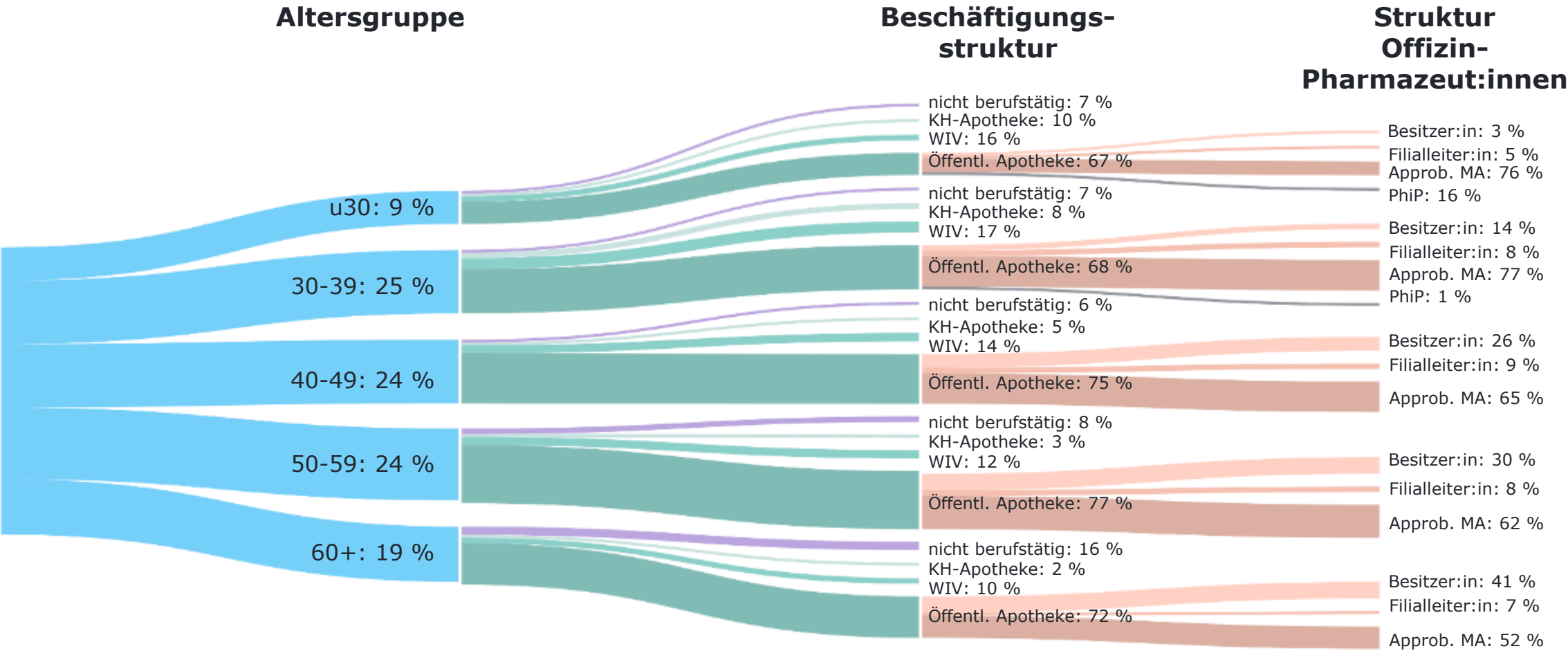
INFO Mitglieder ohne Rentner, Angaben jeweils zum 31.12.

Beschreibung Gruppe		Anteil	Frauen Männer	Ø-Alter	Anteil u30	Anteil 60+	Teilzeitquoten Frauen Männer
Alle Mitglieder		100	73 27 (71 29)	46,6 Jahre (45,7 Jahre)	9 (10)	19 (13)	-
Nicht berufstätig		9 (7)	77 23 (74 26)	50,5 Jahre (53,3 Jahre)	8 (2)	35 (31)	-
Krankenhaus- Apotheke		5 (3)	77 23 (68 32)	39,7 Jahre (42,0 Jahre)	17 (18)	7 (5)	46 17 (40 10)
WIV		14 (12)	66 34 (60 40)	43,8 Jahre (42,5 Jahre)	11 (13)	14 (6)	43 24 (43 24)
Öffentliche Apotheke		72 (79)	73 27 (72 28)	47,2 Jahre (45,8 Jahre)	8 (10)	19 (13)	62 21 (53 10)
	Besitzer:in	25 (32)	47 53 (43 57)	52,2 Jahre (52,6 Jahre)	1 (1)	30 (26)	-
	Filialleiter:in	8 (8)	72 28 (79 21)	46,9 Jahre (43,2 Jahre)	5 (8)	17 (6)	53 16 (31 5)
	Approbier-te MA	66 (58)	83 17 (88 12)	44,8 Jahre (43,0 Jahre)	10 (13)	15 (6)	77 46 (71 39)
	PhiP	2 (3)	69 31 (81 19)	26,0 Jahre (25,7 Jahre)	86 (91)	0 (0)	-

INFO Mitglieder ohne Rentner, Stand 31.12.2025, Angaben außer Alter in %



INFO Mitglieder ohne Rentner, Stand 31.12.2025



INFO Mitglieder ohne Rentner, Stand 31.12.2025

Pharmaziestudierende und Approbationen in Deutschland

- Die Anzahl der Pharmaziestudierenden in Deutschland ist nach jahrelangem Wachstum im akademischen Jahr 2021/2022 erstmalig rückläufig gewesen. 2022/2023 und 2023/2024 setzt sich dieser leichte Trend fort.
- Die Anzahl der erteilten Approbationen stieg das zweite Jahr in Folge an.



Mitgliederstrukturen, -entwicklungen und -profile

- Mitgliederentwicklungen
 - Seit 2015 ist die Zahl der Mitglieder um 8,5% gestiegen. Die Anzahl der nicht berufstätigen Mitglieder ist deutlicher gestiegen (47,8%) als die der Berufstätigen (5,8%) – der Anteil der nicht Berufstätigen stieg seit 2015 von 6,5 auf 8,8%.
 - Die Anzahl der Offizin-Apotheker:innen ist seit 2015 um 0,5% gesunken – dagegen wuchsen die Bereiche „WIV“ (+28,8%) und „Krankenhaus-Apotheken“ (+78,9%). Der Anteil der Offizinapotheker:innen sank von 78,8 auf 72,3%.
 - Die Anzahl der Apothekenbesitzer:innen ist deutlich gesunken – die der approbierten Mitarbeiter:innen deutlich gestiegen.
- Profil „Offizin-Apotheker:in 2025“
 - Frauenanteil: 73% (+1%-Punkte ggü. 2015; deutlich höher als in „WIV“)
 - Ø-Alter: 47,2 Jahre (+1,4 Jahre ggü. 2015; deutlich höher als in „WIV“ & Krankenhaus)
 - Teilzeitquote Frauen: 62% (+9%-Punkte ggü. 2015; deutlich höher als in „WIV“ & Krankenhaus; im Mitarbeiterstatus: 77%)
 - Teilzeitquote Männer: 21% (+11%-Punkte ggü. 2015; deutlich niedriger als in „WIV“; bei Mitarbeiterstatus: 46%)
- Profil „Frauen vs. Männer 2025“
 - Frauen vergleichsweise häufig in der Offizin – Männer überdurchschnittlich oft auch im Bereich „WIV“ tätig.
 - Frauen in der Offizin überwiegend im „Mitarbeiterinnen-Status“ – Männer deutlich häufiger in Funktion des Besitzers.
- Profil „Altersgruppen 2025“
 - Jüngere Pharmazeut:innen seltener in der Offizin als ältere Pharmazeut:innen – besonders beliebt bei Jüngeren: „WIV“.
 - Unter den Offizin-Apotheker:innen wächst der Grad der Verantwortungsübernahme (Mitarbeit – Filialleitung – Besitz) mit zunehmendem Alter.